

Wovon lebt der Mensch?

Predigt über 5. Mose 8, 2-3¹

2 *Erinnere dich, Israel, an den Weg,
den der HERR, dein Gott, dich geführt hat:
40 Jahre lang hat er dich durch die Wüste geführt.
Er wollte dir zeigen, wie sehr du ihn brauchst.
Er wollte dich prüfen und herausfinden,
was in deinem Herzen vorgeht:
Wirst du seine Gebote befolgen oder nicht?*
3 *Er hat dir gezeigt, dass du ihn brauchst:
Erst ließ er dich hungern,
dann gab er dir Manna zu essen.
Das hattest du bis dahin nicht gekannt,
auch deine Vorfahren nicht.
Der HERR hat dir damit gezeigt:
Der Mensch lebt nicht nur vom Brot.
Nein, was der Mund des HERRN spricht und gebietet,
davon lebt der Mensch.*

Wovon lebt der Mensch?

Manchen Christen fällt vielleicht gleich der Satz ein, der auch eben angeklungen ist. Wir finden ihn drei Mal in der Bibel. *Der Mensch lebt nicht vom Brot allein!*² „Richtig“, werden jetzt die ganz Schlaunen sagen: „Der Mensch braucht neben Brot auch Wasser, Flüssigkeit.“ Manche können 40 oder mehr Tage ohne feste Nahrung leben. (Nein, bitte probiert das nicht aus!) Aber ohne Wasser ist man spätestens nach drei Tagen tot. Ja, zunächst gilt: Der Mensch lebt vom Brot – und noch mehr vom Wasser. Immer noch sterben Menschen, weil sie nicht einmal das haben. Neben Nahrung und Wasser brauchen wir Luft zum Atmen. Und im Unterschied zum Tier auch Kleidung. Und möglichst eine Unterkunft. So viel ist das gar nicht – oder?

Aber: Merkwürdigerweise ist der Mensch damit noch nicht zufrieden. Irgendetwas sagt ihm: Du brauchst mehr! Du brauchst Besseres! Essen und Trinken möchten gut schmecken und schön aussehen. Und dann braucht es noch diverse Gerätschaften, in denen es auf den Tisch gebracht wird. Und Werkzeuge, mit denen es vom Tisch kulturvoll in die Leibeshöhle befördert wird. Schließlich möchte man hinterher noch etwas zum Säubern und zum Aufwaschen haben. Also braucht man möglichst auch eine Spülmaschine zum Leben. Und überhaupt: Möbel. Schöne Möbel, bessere Möbel. Naja, und dann noch viel mehr Zeug: Für Informationen und Musik und Unterhaltung und Spiele und Kommunikation. Und irgendetwas in uns sagt immer wieder und immer weiter: Du brauchst mehr! Du brauchst Besseres!

Weil es nicht nur das biologische oder **körperliche** Leben gibt! Wir haben in uns eine **Seele**. Die braucht zum Beispiel Bildung und Kultur. Die braucht Schönes. Und Wahres. Oder wenigstens etwas, was man für wahr halten kann.³ Und Beschäftigung und Hobbys und was in die Ohren und was vor die Augen und Spiele und und und... Man kann gar nicht

¹ Weiterer Text“ am Sonntag Lätare. (Ich nehme ihn einen Sonntag später für einen Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden. Übersetzung: BasisBibel

² 5. Mose 8,3; Matth 4, 4; Luk 4,4

³ Leider wird das heute kaum noch unterschieden oder darf nicht mehr unterschieden werden...

alles aufzählen, wovon der Mensch lebt! So viele Bedürfnisse und Wünsche, äußere und innere. Die sollen oder müssen gestillt werden. Davon und dafür leben wir! Und irgendetwas in uns ruft immer weiter: Du brauchst mehr! Du brauchst Besseres! Auch die Werbung schreit uns ständig nach: Du brauchst mehr! Und du brauchst Besseres! Der Leib und vor allem die Seele sind nahezu unersättlich.

Etwas ganz Wichtiges habe ich fast vergessen: Der Mensch lebt auch vom Menschen! Er braucht menschliche Zuwendung. Es soll da diese Experimente mit Säuglingen gegeben haben: Berühmt oder berüchtigt ist das Experiment von Friedrich II. Man wollte die Ursprache der Menschen herausfinden. So hat man Säuglinge nur äußerlich versorgt, aber nicht mit ihnen gesprochen. Irgendwann müssen die doch von sich aus anfangen zu reden! Und dann haben wir die Ursprache. Dachte man. Aber die Kinder blieben sprachlos. Und starben. Alle.⁴ Der Mensch lebt vom Menschen. Von Beziehungen. Davon, dass er angesprochen wird. Er lebt von der Liebe, dass er geliebt wird und andere liebt. Damit müssten wir aber nun alles haben – oder? Wir leben davon, dass wir Leib und Seele das zuführen, was sie brauchen. War es das endlich?

Nein, immer noch nicht! Immer noch ist da dies Loch, aus dem ruft es: Hör mich doch! Du brauchst mehr! Und Besseres! Wie kann dieses Loch nur gestopft werden? Nun: Der Mensch ist nicht nur eine Zweieinigkeit aus Leib und Seele. Sondern jeder Mensch ist eine Dreieinigkeit aus Leib, Seele und **Geist!** So sieht es die Bibel. Und alles, was wir bisher besprochen haben, betraf nur die ersten beiden Dimensionen: Leib und Seele. Der Körper ist das, was wir sehen und tasten können, auch riechen. Die Seele ist das innere Prinzip: Verstand, Wille und Gefühl. Das ist mit Körperfunktionen verbunden, aber beschränkt sich nicht darauf. Und der Geist ist das, was GOTT in den Menschen hineingelegt hat, das Allerinnerste. Und das ist normalerweise wie abgestorben. Seit Adam und Eva schon. Die Bibel spricht von Menschen, die geistlich tot sind. Sie sind tot für GOTT, in Bezug auf GOTT.⁵ Warum? Weil der Mensch von GOTT getrennt ist, abgeschieden von GOTT. Aber die Bibel weiß etwas von einer zweiten Geburt, von einer Wiedergeburt.⁶ Und da wird der Geist erweckt! Er kommt wieder ins Leben und wird lebendig! Und wenn der Geist lebendig ist, kann er eine Beziehung zu GOTT aufnehmen. Der ist nämlich ebenfalls Geist, das ist Seine Dimension.⁷ Vielen Menschen sind diese Zusammenhänge nicht klar. Für sie sind die sogenannten „religiösen Bedürfnisse“ eine Unterabteilung der „kulturellen Bedürfnisse“. Und da sind eben manche musikalisch veranlagt, andere halten es mehr mit der bildenden Kunst oder mit der Literatur, oder mit sonst was. Und manche sind halt religiös. Für viele rangiert das Christentum so unter Hobby, Freizeitbeschäftigung, Ideologie, unter „kulturelles Erbe“ oder so etwas. Und dem kann man sich halt mehr oder weniger widmen. Je nach Interesse und zur Verfügung stehender Zeit. Aber das hat noch nichts mit einer echten Beziehung zu GOTT zu tun! Es gibt viel Religiosität, Frömmigkeit nur auf der Ebene der Seele. Die echte Beziehung zu GOTT aber findet in der Dimension des Geistes statt! Das ist das Innerste und das Höchste, was wir haben. Und dort finden wir die höchste Erfüllung! Leben im Voll-sinn des Wortes haben wir erst, wenn unsere innerste und höchste Dimension lebendig und aktiv ist. So hat GOTT uns geschaffen. Einer, der sehr lange nach diesem erfüllten Leben gesucht hat und alles Mögliche und Unmögliche probiert hat, ein gewisser Augustin, kam schließlich zu der Erkenntnis: GOTT, *Du hast uns zu Dir hin geschaffen, und unruhig ist unser Herz, bis es ruhig wird in Dir*, bis es in Dir Ruhe und Erfüllung gefunden hat.⁸ Nur so kann dieses „Loch in uns“ gefüllt werden. Nur so kann der Hunger nach dem eigentlichen

⁴ Siehe z.B. <https://www.nzz.ch/folio/dieser-versuch-macht-sprachlos-ld.1621730> oder <https://www.wis-sen.de/welche-sprachexperimente-machte-friedrich-ii-mit-kindern>

⁵ Luk 15, 32; Eph 2,1.5; Kol 2,13; 1. Joh 3,14 ...

⁶ Joh 3,1-8; Eph 2,4-6; 1. Petr 1,3 usw.

⁷ Vgl. Joh 4,24

⁸ Nach Kirchenvater Augustin, siehe z.B. <https://www.augustinus.de/einfuehrung/texte-ueber-augustinus/pastorales>

Leben gestillt werden. Um leben zu können im Vollsinn des Wortes, müssen also Leib, Seele **und Geist** ernährt werden! Viele kümmern sich nur um den Körper und mehr oder weniger um ihre Seele. Aber der Geist bleibt unterernährt oder verhungert ganz. Daran kann man sich gewöhnen. Aber das ist nicht das Leben, das GOTT sich gedacht hat! GOTT hat mehr für uns und will mehr für uns!

Und deshalb sagt ER: *Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von allem, was aus dem Mund des HERRN hervorgeht.* Oder wie Jesus es dann sagt: *Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund GOTTES hervorgeht.*⁹

Wie viel Zeit nehmen wir uns, um den Körper zu ernähren? Wie viel Zeit und Energie verwenden wir darauf, die seelischen Bedürfnisse zu stillen? Und wie viel Zeit nehmen wir uns, unseren Geist zu ernähren? Die meisten essen mehrmals täglich. Und viele sitzen einige Stunden pro Tag vor dem Fernseher, Computer oder Smartphone. Und wie viel Zeit verbringen wir mit dem Wort GOTTES? Persönlich mit der Bibel? Oder dort, wo das Wort der Bibel verkündigt und ausgelegt wird? *Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund GOTTES hervorgeht.* Ich hab die Erfahrung gemacht: Bibel lesen stärkt den inneren Menschen! Das baut auf. Das gibt Kraft. Selbst wenn ich nur einfach lese und nicht alles verstehe. Du weißt und verstehst auch nicht alles, was in der Nahrung drin ist, die du dir in den Mund stopfst. Die Bibel ist Nahrung für den Geist. Und so, wie das Essen im Kühlschrank nichts nützt, bis man es in den Mund steckt, so nützt die Bibel im Schrank nichts, bis man sie liest.

Nun gibt es in der Sprache des Neuen Testaments zwei Worte für das Wort „Wort“. Das erste heißt *Logos*. Da kommt unser Wort *logisch* her. Klar. *Logos* ist eher das allgemeine und immer gültige Wort. Das zweite Wort für „Wort“ heißt *Rhema*. Damit ist eher das persönliche Wort gemeint: aktuell, konkret, jetzt zutreffend. Man kann seitenlang Bibel lesen – *Logos* – ohne dass einen irgendetwas davon beeindruckt. Trotzdem ist das nicht umsonst! Und dann passiert es: Ein Wort leuchtet auf! Es spricht, trifft: Das ist jetzt ein Wort für mich persönlich! Das spricht in meine Situation, in mein Leben hinein! Das ist ein Wort zur Lage! Auf einmal ist etwas klar! Ein *Rhema*-Wort. Genauso kann es einem in der Verkündigung gehen, bei einer Predigt. Plötzlich redet nicht nur der schwarze Mann da vorne oder oben, sondern GOTT spricht – und das trifft ins Herz. GOTT kann durch Seinen Geist so ein *Rhema*-Wort auch direkt ins Herz geben. Wenn man vor IHM stille ist und fragt. Oder einfach so. Auf einmal geht einem auf: Das ist es! Das hat GOTT mir jetzt gesagt und gezeigt! Jetzt verstehe ich!

Der Mensch lebt von einem jeden Wort, das aus dem Mund GOTTES hervorgeht. Der Mensch lebt von einem jeden Rhema-Wort, das aus dem Mund GOTTES hervorgeht. Wer so etwas schon erlebt hat, der weiß: So ein Wort gibt Kraft! Das setzt Leben frei! Ja, so ein Wort hat heilende Wirkung! Das richtet auf, bringt zurecht! Daraus kann man echt leben! Das kann sowas von ermutigen! Manchmal auch korrigieren. Neues tut sich auf! Worte des Lebens!¹⁰ Worte, die uns ins Leben rufen und neu beleben! Vorhin sagte ich: Man hat festgestellt: Ein Mensch kann nur wachsen und leben, wenn er von anderen Menschen angesprochen wird. Wir leben von den Worten, die uns gesagt werden. Wirklich erfülltes Leben haben wir erst, wenn GOTT uns anspricht, wenn wir uns von GOTT ansprechen lassen! Dann bekommen wir Leben in ewiger Qualität! Und dieses Leben brauchen wir! Dafür wurden wir geschaffen!

Der Mensch lebt von einem jeden Wort, das aus dem Mund GOTTES hervorgeht. Und da möchte ich noch etwas kurz ansprechen: Das Wort GOTTES nahm menschliche Gestalt an, wurde Mensch in Jesus Christus, sagt die Bibel.¹¹ Und Jesus sagte: Ihr könnt und müsst

⁹ Matth 4,4, ähnlich Luk 4,4 nach Byz. Text und T.R. Das entspricht auch der Übersetzung der LXX von 5. Mose 8,3.

¹⁰ Vgl. auch Joh 6,63.68: Da steht auch *Rhemata*

¹¹ Joh 1,14

MICH aufnehmen, ja regelrecht essen! *ICH bin das Brot des Lebens. Wer Mein Fleisch isst und Mein Blut trinkt, der hat das ewige Leben.*¹² Das klingt verrückt und viele haben das nicht verstanden. Aber wir haben das im Abendmahl. Ja, Kotelet und Pommes schmecken besser und haben mehr Kalorien. Aber das Abendmahl ernährt den inneren Menschen! Dadurch wächst GOTTES Leben in uns, das Leben, das eine ewige Qualität hat und nie aufhört.

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von allem, von einem jeden Wort, das aus dem Mund GOTTES hervorgeht. Deshalb – ganz wichtig: Ernähre dich mit GOTTES Wort! Und mit dem Mahl von Jesus, dem Abendmahl. Vegetierst du nur biologisch vor dich hin – und lässt dich virtuell abfüllen, ruhig stellen, narkotisieren – oder lebst du schon?

Vorschlag für ein Predigtlied: SvH 088: Du bist der Weg und die Wahrheit und das Leben

Gebet

GOTT – durch Jesus Christus bist Du unser Vater im Himmel:
Von Dir kommt alles Leben! Dein Geist macht lebendig!

Wir können uns selber gar nicht das Leben geben oder uns lebendig machen.
Wir können nur begrenzt unser Leben erhalten und pflegen.

Aber Du sprichst uns an durch Dein Wort.
Das macht uns lebendig und gibt uns ewiges Leben!
Danke!

Aber wie oft rennen wir Dir davon.
Anderes ist uns viel wichtiger als Du und Dein Wort.
Vielleicht lenken wir uns so ab oder werden so abgelenkt,
dass wir gar nicht merken, was uns fehlt.

So sprich uns bitte neu an durch Dein Wort
und mach uns durch Deinen Geist so lebendig und aufmerksam,
dass Dein Wort in uns wirkt und Leben freisetzt!

Wir können nächste Woche das Fest der Konfirmation feiern und gut essen und trinken.
Aber wir können auch die Beziehung mit Dir festmachen
und aus Deinem Wort und all dem, leben, was Du gibst.

Bitte schenke, dass auch das Zweite geschieht
und wir nicht im Äußeren hängen bleiben.

Es gibt so viele Angebote und so vieles, was wir haben können und haben sollen:
Hilf uns, das auszuwählen, was wirklich dem Leben dient!

Danke, Herr Jesus, dass Du Dein Leben für uns gabst.
Daraus können wir nun leben.
Sei Du unser Leben.
Amen.

¹² Joh 6,48-58